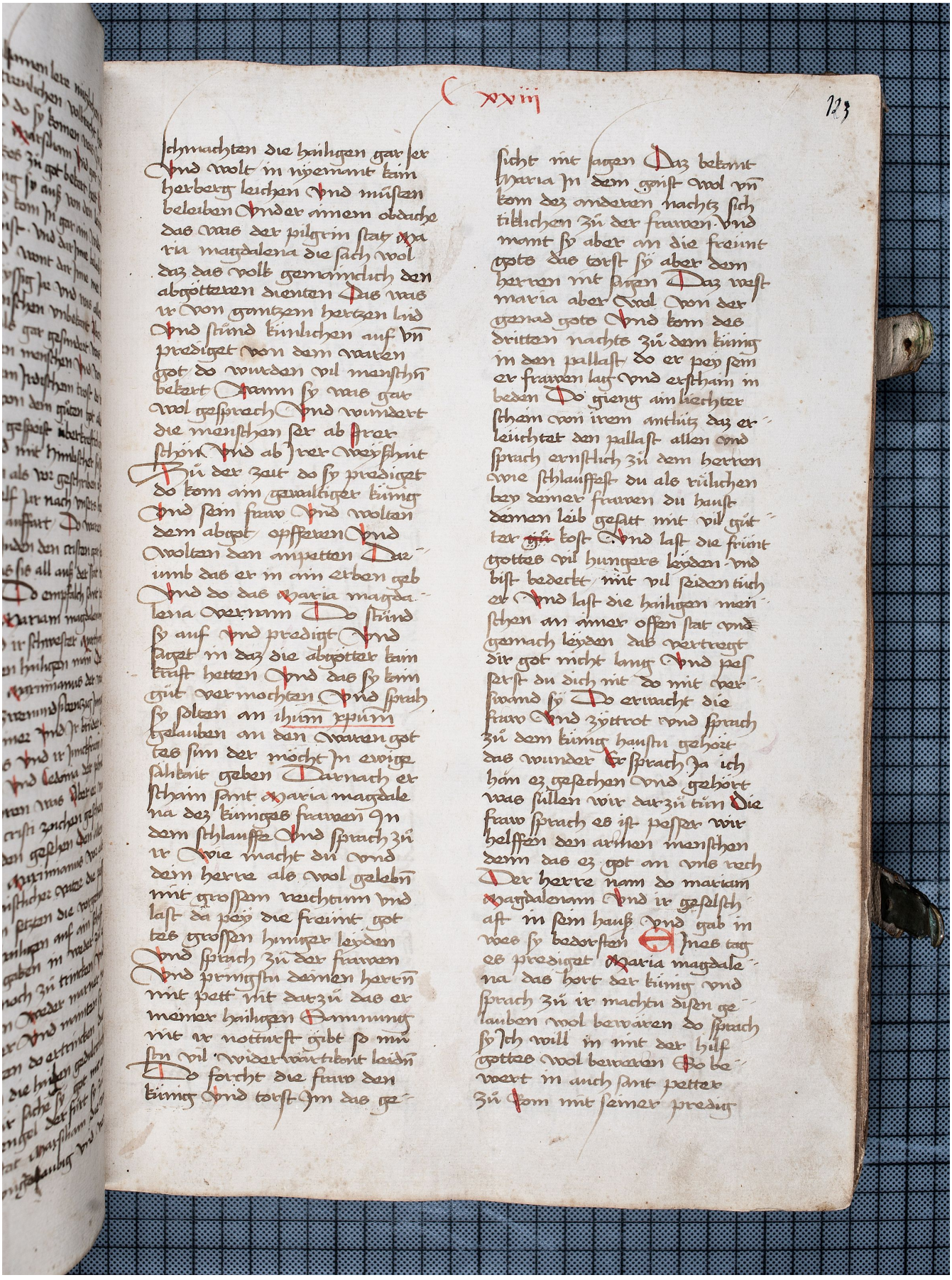
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



schmachten die heiligen gar ser
vnd wolt in nyemant kain
herberg leichen vnd müsten
beleiben vnder einem obdache
das was der pilgrin stat ma
ria magdalena die sach wol
daz das volk gemeinclich den
abgötteren dienten Das was
ir von gantzem hertzen leid
vnd stünd tünlichen auf vñ
prediget von dem warhen
got do wurden vil menschen
bekert Dann sy was gar
wol gesprach vnd wunderet
die menschen ser ab ir er
schin vnd ab ir werchheit
Zů der zeit do sy prediget
do kom ein gewaltiger küng
vnd sein frawe vnd wolten
dem abgot opfferen vnd
wolten den anpetten Daz
umb das er in ein erben geb
vnd do das maria magda
lena vernam Do stünd
sy auf vnd predigt vnd
sagt in daz die abgötter kain
trost hetten vnd das sy kain
gůt vermochten vnd sprach
sy soltan an ihesum xpm
glauben an den warhen got
tas sun der möcht in ewige
sälikeit geben Darnach er
schain sant maria magdale
na dez küngs frawen in
dem schlaffe vnd sprach zů
ir wie machst du vnd
dein herre als wol gelebn
mit grossem reichtum vnd
last da pey die freunt got
tes grossen hunger leyden
vnd sprach zů der frawen
vnd pringst du deinen herrn
nit pett nit darzů das er
meiner heiligen samnung
mit ir nottürft gibt so mü
ssen vil widerwertikeit leidn
Do forcht die frawe den
küng vnd torst im das ge

sicht nit sagen Daz bekant
maria in dem geist wol vñ
kom daz anderen nachts sich
tiklichen zů der frawen vnd
ment sy aber an die freunt
gotes das torst sy aber dem
herren nit sagen Daz wist
maria aber wol von der
genad gotes vnd kom des
dritten nachts zů dem küng
in den pallast do er pey sem
er frawen lag vnd erschain in
beden Do gieng ain liechter
schain von irem antlitz daz er
leuchtet den pallast allen vnd
sprach ernstlich zů dem herren
wie schlaffest du als trülichen
bey deiner frawen du haust
deinen leib gesatt mit vil gůt
ter spis trost vnd last die freunt
gottes vil hungers leyden vnd
bist bedeckt mit vil seidem tůch
er vnd last die heiligen mei
schen an einer offen stat vnd
gemach leyden dar vertreugt
dir got nicht lang vnd pes
serst du dich nit do mit der
swand sy Do erwacht die
frawe vnd zöttrot vnd sprach
zů dem küng hastu gehört
das wunder Er sprach Ja ich
hön ez gesehen vnd gehört
was süllen wir darzů tün Die
frawe sprach es ist pesser wir
helffen den armen menschen
denn das ez got an uns rech
Der herre nam do mariam
magdalenam vnd ir gesellsch
aft in sein hauss vnd gab in
wes sy bedorften Ihes tag
es prediget maria magdale
na das hört der küng vnd
sprach zů ir machtu disen ge
lauben wol bewären do sprach
sy Ich will in nit der hilf
gottes wol bewarten Do be
wert in auch sant petter
zů kom mit seiner predig